

Bauwirtschaftsbarometer September 2017 **für die Region Basel und den Kanton Solothurn**

Am 29. November hat der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) die Bauwirtschaftszahlen für das 3. Quartal 2017 bekanntgegeben. Nach der Auswertung der Zahlen kommt der SBV zum Schluss, dass die Schweizer Bauwirtschaft stagniert und der Aufschwung nachlässt. Nur dank einem guten Halbjahr 2017 liegen die kumulierten Umsatzwerte per Ende September noch etwas über dem Vorjahreswert. In der Region Basel setzt sich der Rückgang bei den Umsatzwerten fort. Hingegen konnten die Vorratswerte wieder etwas zulegen. Ernüchternd stellt sich die Lage im Kanton Solothurn dar. Hier entwickeln sich Umsätze und Vorräte teilweise stark negativ.

Die **Schweizer Bauwirtschaft** verzeichnet in den ersten neun Monaten 2017 einen **kumulierten Gesamtumsatz** von 15.3 Mrd. Franken. Dies sind 4% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum mit 14.7 Mrd. Franken. Die Sparte Hochbau liegt mit 7.65 Mrd. Franken um 6,1% über dem Vorjahreswert. Der Tiefbau liegt mit ebenfalls 7.65 Mrd. Franken um 2% höher als 2016. Die **Auftragseingänge** erreichen bis Ende September 2017 einen Gesamtwert von 15.4 Mrd. Franken und liegen 2% höher als im gleichen Zeitraum 2016. Zulegen konnten die Aufträge im Hochbau um 8% auf 8.0 Mrd. Franken. Im Tiefbau gingen die Auftragseingänge um 3,7% auf 7.42 Mrd. Franken zurück.

In der **Region Basel** liegen die **Umsatzwerte** im Hoch- und Tiefbau im 3. Quartal 2017 mit einem Wert von 205 Mio. Franken um fast 17% unter dem gleichen Quartalsergebnis 2016 (246 Mio. Franken). Das Quartalsergebnis im Tiefbau beträgt 74 Mio. Franken (2016: 97 Mio. Franken) und fällt 24% tiefer aus. Im Hochbau fällt das Quartalsergebnis 12% geringer aus (2017: 131 Mio. Franken, 2016: 148 Mio. Franken). **Von Januar bis September 2017** beträgt der gemeldete **Gesamtumsatz** 532 Mio. Franken. Er liegt damit 14% tiefer als im gleichen Zeitraum 2016 mit 619 Mio. Franken (Tiefbau: 2017 219 Mio. Fr., 2016 226 Mio. Fr., -3% // Hochbau: 2017 313 Mio. Fr., 2016 392 Mio. Fr., -20% // Wohnungsbau 2017 176 Mio. Fr., 2016 182 Mio. Fr., -3%).

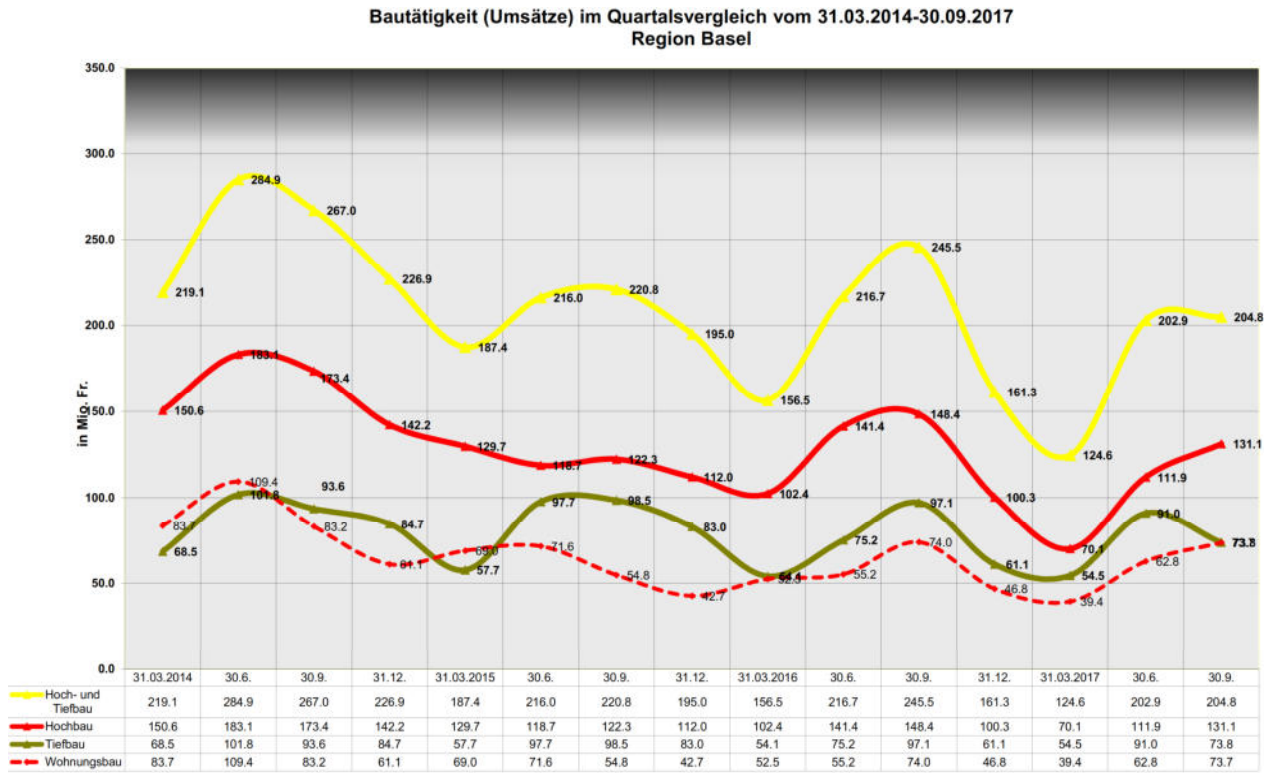
Per Ende September 2017 betragen die **Arbeitsvorräte in der Region Basel** 424 Mio. Franken. Sie liegen damit um 34% höher als Ende September 2016 mit 316 Mio. Franken. Im Tiefbau liegen die Vorräte um 4% tiefer, im Hochbau legten sie um 83% zu und im Wohnungsbau ist ein Plus von 126% zu verzeichnen. Zumindest die Entwicklung der Arbeitsvorräte lässt etwas Hoffnung aufkommen.

Im **Kanton Solothurn** lag der **gemeldete Umsatz** für das 3. Quartal 2017 mit 118 Mio. Franken um 8% tiefer als im Vergleichszeitraum 2016 mit 129 Mio. Franken. Das Ergebnis im Tiefbau beträgt 70 Mio. Franken (2016 76 Mio. Franken, -9%), im Hochbau 49 Mio. Franken (2016 53 Mio. Franken, -7%) und im Wohnungsbau 41 Mio. Franken (2016 31 Mio. Franken, +32,5%). **Von Januar bis September 2017** beträgt der gemeldete **Gesamtumsatz** 300 Mio. Franken. Er liegt damit 13% tiefer als im gleichen Zeitraum 2016 mit 343 Mio. Franken (Tiefbau: 2017 182 Mio. Fr., 2016 195 Mio. Fr., -7% // Hochbau: 2017 118 Mio. Fr., 2016 149 Mio. Fr., -20% // Wohnungsbau 2017 93.5 Mio. Fr., 2016 95 Mio. Fr., -2%).

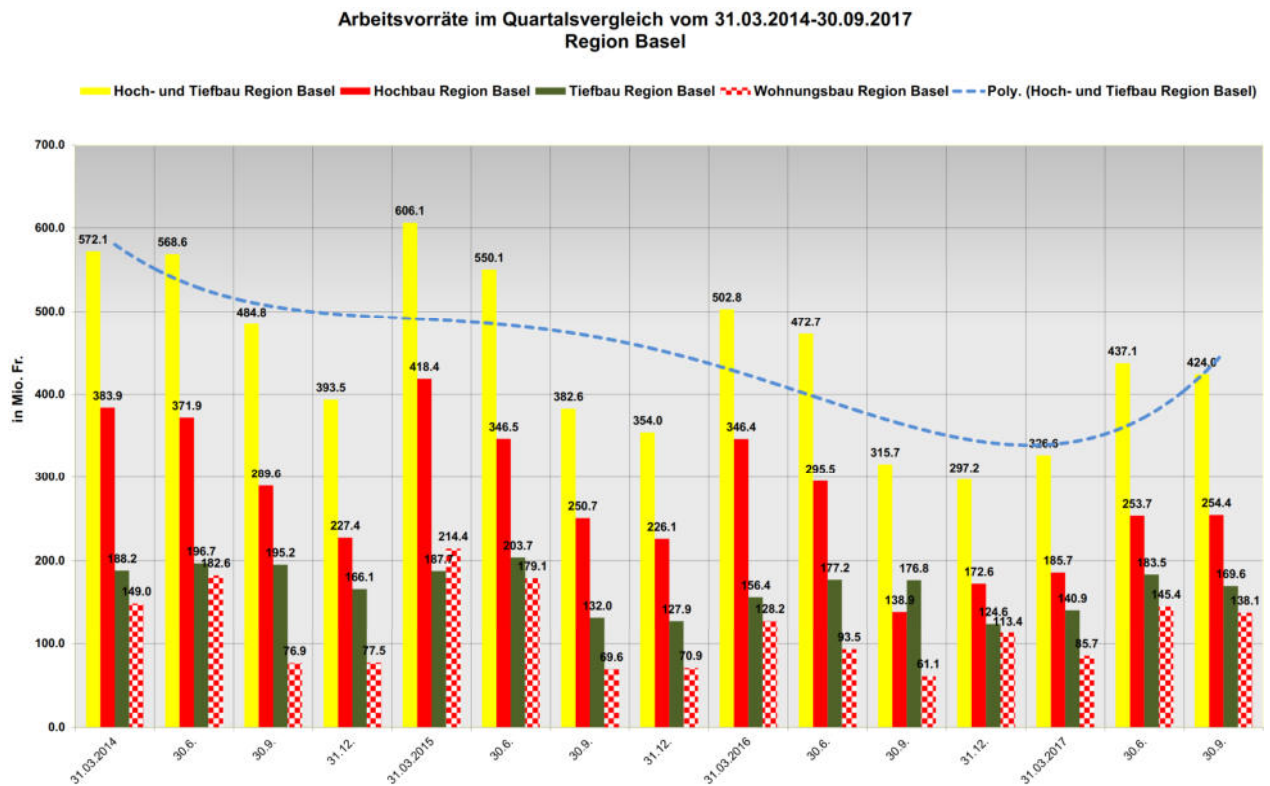
Die **Arbeitsvorräte im Kanton Solothurn** per Ende September 2017 liegen mit 169 Mio. Franken 26% unter dem Vorjahreswert mit 229 Mio. Franken. Im Tiefbau gingen die Vorräte auf 90 Mio. Franken zurück (-39%). Im Hochbau ist ein Rückgang von 2% auf 80 Mio. Franken zu verzeichnen. Im Wohnungsbau legten die Vorräte auf 60 Mio. Franken zu (+10%).

Beiliegende Diagramme zeigen den Verlauf der Quartalszahlen seit dem 31.04.2014. Wer es genauer wissen will, melde sich bitte auf seiner Geschäftsstelle (bauunternehmer@vbrb.ch oder info@bvso.ch). Er erhält dann die SBV-Quartalszahlen elektronisch zugestellt.

Entwicklung der Umsätze in der Region Basel



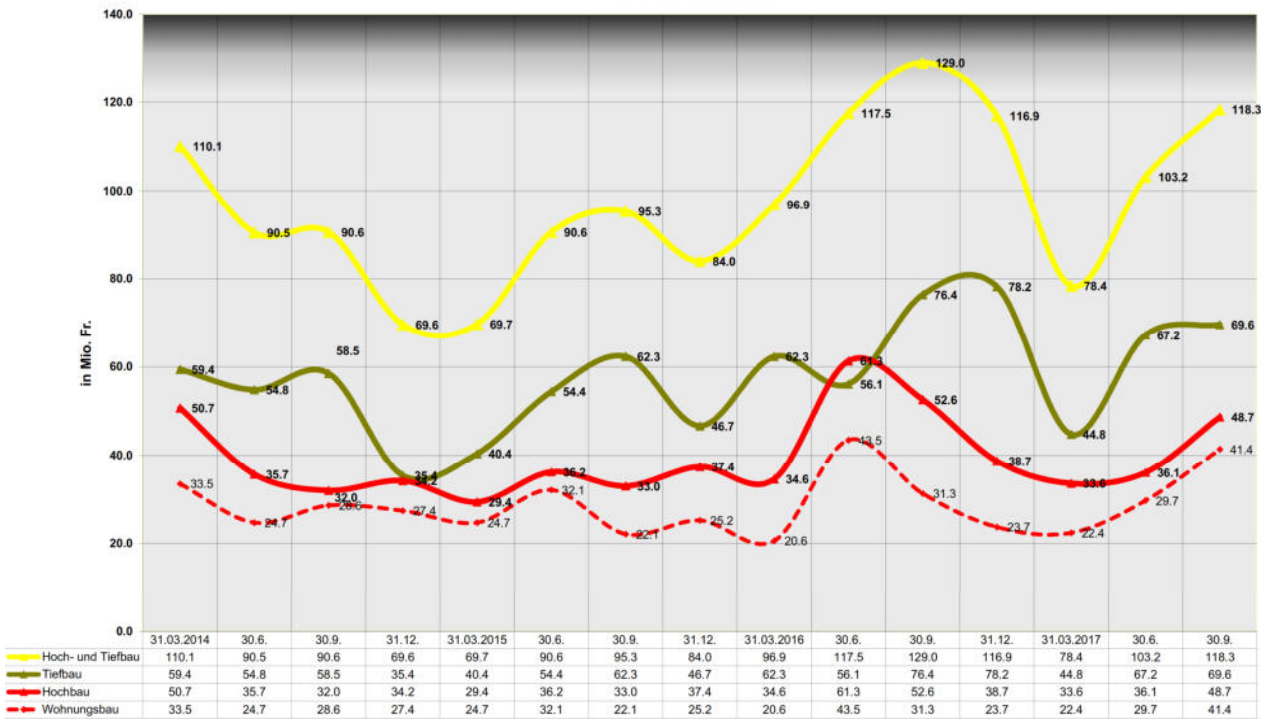
Entwicklung der Arbeitsvorräte in der Region Basel



Quellen: BRB/BVSO-Grafik (Stand November 2017)

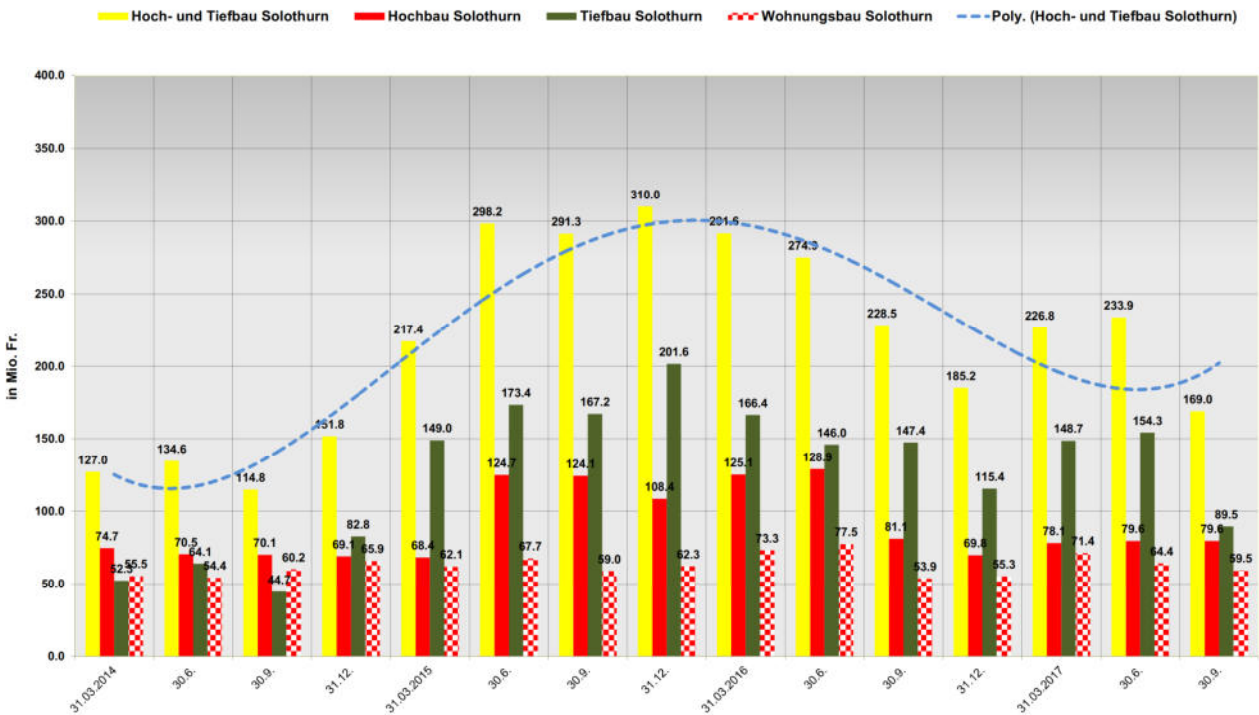
Entwicklung der Umsätze im Kanton Solothurn

Bautätigkeit (Umsätze) im Quartalsvergleich vom 31.03.2014-30.09.2017
Kanton Solothurn



Entwicklung der Arbeitsvorräte im Kanton Solothurn

Arbeitsvorräte im Quartalsvergleich vom 31.03.2014-30.09.2017
Kanton Solothurn

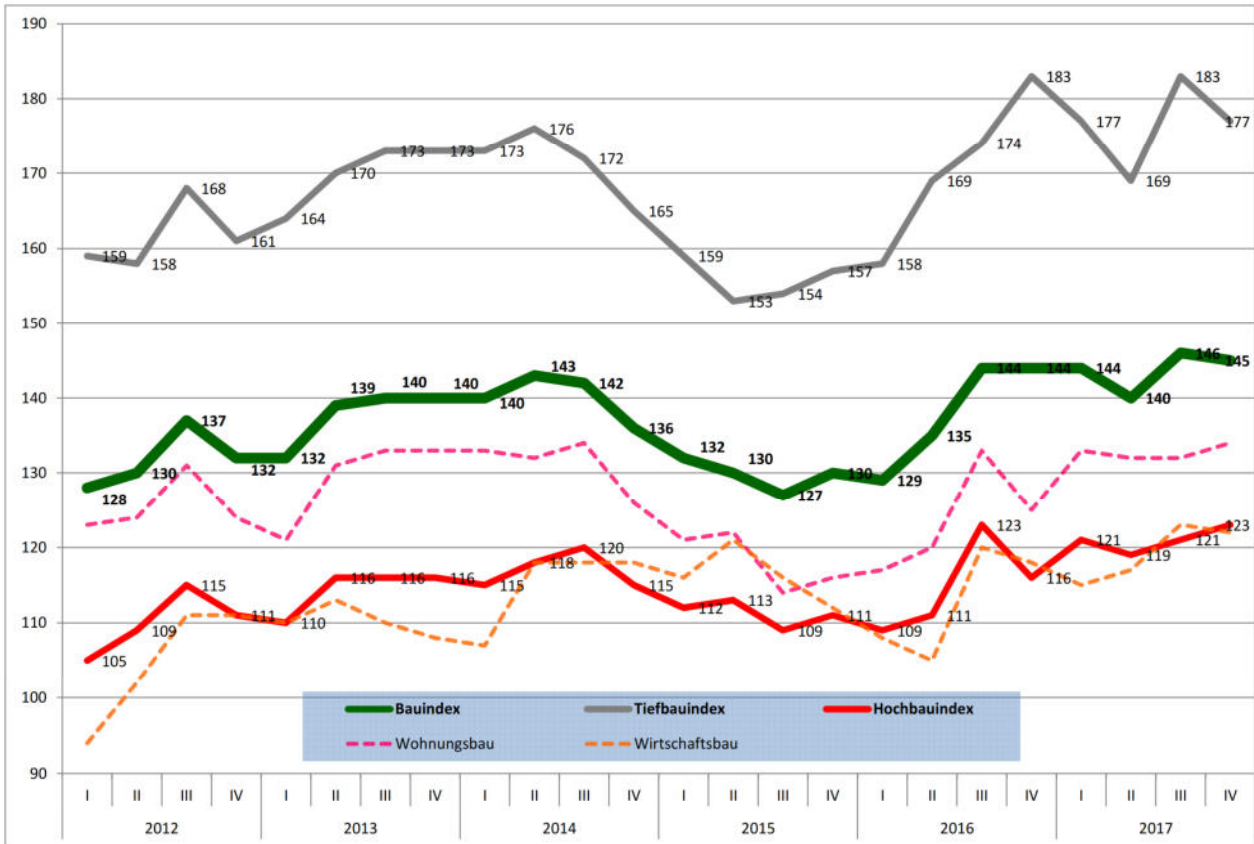


Quellen: BRB/BVSO-Grafik (Stand November 2017)

Bauindex Schweiz - 4. Quartal 2017 - Keine neuen Höhenflüge mehr zu erwarten

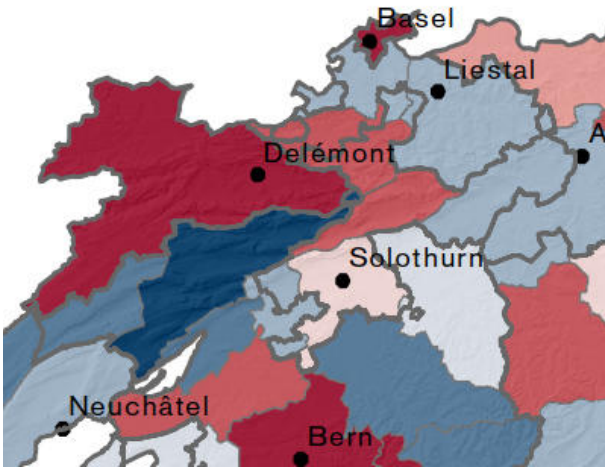
Im 4. Quartal 2017 sinkt der Bauindex um 2 Punkte auf 145 Punkte. Dieser leichte Rückgang ist auf den Tiefbau zurückzuführen (-3,3%), während der Hochbauindex um 1,4% zulegt. Insgesamt dürften die Umsätze des Bauhauptgewerbes im aktuellen Jahr gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht höher liegen. Die Signale für die weitere Entwicklung sind uneinheitlich. Der erwartete Anstieg des BIP-Wachstums auf 1,7% im Jahr 2018 dürfte die Baukonjunktur stützen und der Nachfrage nach kommerziellen Flächen und Wohneigentum zugutekommen. Jedoch könnte es beim Wohnungsbau, der sich zunehmend von der Nachfrage der Mieter entkoppelt hat, zu Korrekturen kommen. Weniger negativ dürfte die stark von der öffentlichen Hand geprägte Nachfrage des Tiefbaus reagieren. Insgesamt bleiben die Aussichten für das Schweizer Baujahr 2018 intakt.

Jahr	2012				2013				2014				2015				2016				2017			
Quartal	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Bauindex	128	130	137	132	132	139	140	140	140	143	142	136	132	130	127	130	129	135	144	144	144	140	146	145
Hochbauindex	105	109	115	111	110	116	116	116	115	118	120	115	112	113	109	111	109	111	123	116	121	119	121	123
Wohnungsbau	123	124	131	124	121	131	133	133	133	132	134	126	121	122	114	116	117	120	133	125	133	132	132	134
Wirtschaftsbau	94	102	111	111	110	113	110	108	107	118	118	118	116	121	116	112	108	105	120	118	115	117	123	122
Tiefbauindex	159	158	168	161	164	170	173	173	173	176	172	165	159	153	154	157	158	169	174	183	177	169	183	177

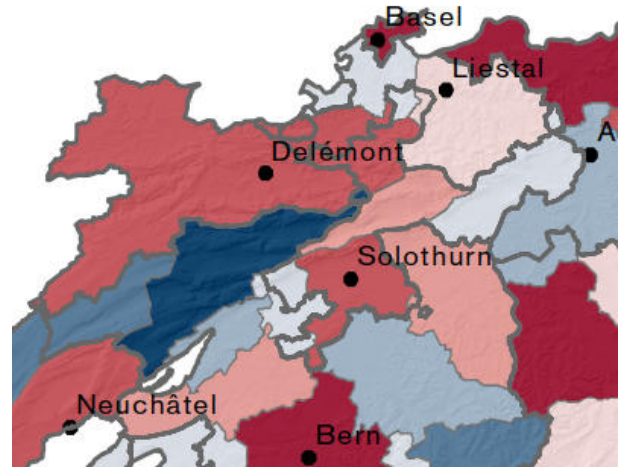


Quellen: Bauindex Schweiz, BRB/BVSO-Grafik (Stand November 2017)

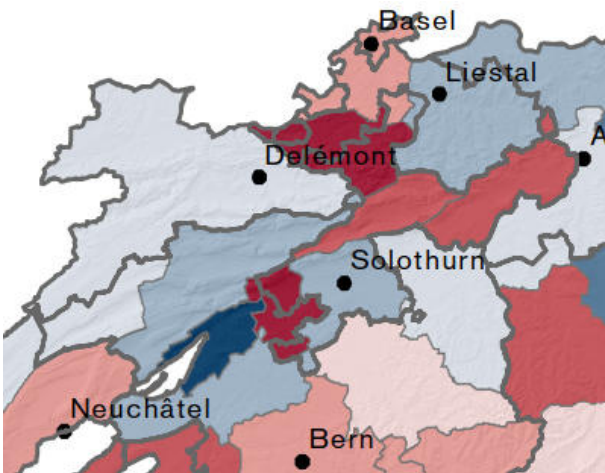
Neubaugesuche der letzten vier Erhebungen für die Region Nordwest-Schweiz



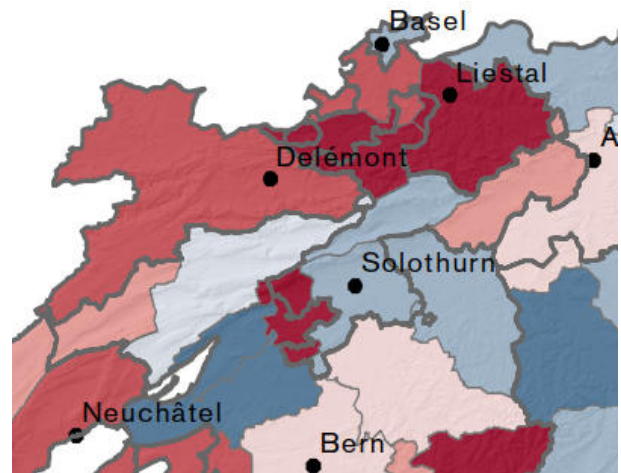
1. Quartal 2017



2. Quartal 2017



3. Quartal 2017



4. Quartal 2017

Quelle Bauindex Schweiz (Stand November 2017)

Das Investitionsvolumen eingereicher Baugesuche dient als Indikator für die regionale Nachfrage nach Bauleistungen. In den rot eingefärbten Wirtschaftsregionen fällt die Neubauplanung stärker aus als im Mittel der letzten zehn Jahre. In den blau markierten Regionen bewegt sich die Planung auf unterdurchschnittlichem Niveau.